

18. – 29. NOVEMBER 2024
Thüringen



SCHULKINO
WOCHEN





Freiheit

In diesem Jahr möchten wir uns filmisch dem Begriff Freiheit nähern. Wir sagen bewusst nähern, denn wir maßen uns nicht an, ihn abschließend zu definieren. Jeder Mensch versteht unter Freiheit etwas anderes, abhängig von der Zeit, in der er lebt, von seiner geografischen Herkunft oder den sozialen Verhältnissen, in denen er aufwächst. Je nach eigenen Erfahrungen oder Einflüssen aus dem Umfeld, kann sich die eigene Definition auch häufig verändern. Freiheit ist also ein dynamischer Begriff, der kaum zu fassen ist. Ein paar allgemeine Anhaltspunkte können wir allerdings aus der Geschichte ableiten.

Erstens: Freiheit ist nichts Grenzenloses. Sie ist eingebunden in ein Gewebe aus Gesellschaft, unsere Freiheit endet dort, wo sie andere einschränkt. Jede unserer Handlungen und Entscheidungen beim Essen, Arbeiten oder in der Freizeit haben – ob wir es wahrhaben wollen oder nicht – globale Auswirkungen auf andere, die am Ende auch uns betreffen. Wir können so frei sein, diese Tatsache zu ignorieren – entziehen können wir uns ihr nicht.

Daraus folgt Zweitens: Ignoranz und Abgrenzung haben wenig mit Freiheit zu tun. Sie engen unseren Blick ein, sprechen uns exklusive Rechte zu und schließen andere Gruppen aus.

Drittens: Freiheit kann überfordern. Je mehr Möglichkeiten wir haben, je unübersichtlicher die Welt ist, je undurchschaubarer Krisensituationen, desto größer ist der Ruf nach einfachen Antworten. Vielleicht haben das Erstarken von Nationalismus und demokratiefeindlichen Ideen etwas mit dieser Überforderung zu tun und der Hoffnung, dass Andere für uns die Entscheidungen treffen. Diese Haltung hat – mit Blick auf die Geschichte – noch nie zu etwas Gutem geführt.

Daraus folgt Viertens: „Ich zuerst!“ ist ein Spruch, den man Kindern zugestehen kann, aber mit dem von Erwachsenen keine Politik gemacht werden sollte.

Grenzen werden als befreiend oder als Einschränkung empfunden. Die einen benötigen ein strukturiertes Lern- oder Arbeitsumfeld, die anderen wollen sich ausprobieren und empfinden jede Regel als lästig. Doch überhaupt diese Auswahl zu haben, ist ein Privileg. Es ist ein existenzieller Unterschied, ob wir in einer Banlieue bei Paris oder in einer Eigenheimsiedlung in Halle aufwachsen, in einem Vorortslum im Senegal oder in einem Fischerdorf an der Adria. In unserer globalisierten Gesellschaft entscheiden oftmals die ökonomischen Mittel über unsere Freiheit und unsere Möglichkeiten. Sie teilen den Globus in unterschiedliche Welten ein. Meistens wissen diese Welten nicht viel voneinander.

Doch es gibt einen Ort, der uns die Möglichkeit bietet, über den Tellerrand hinaus zu schauen, Träume und Ideen zu entdecken, die fernab von unseren sind. Der es uns ermöglicht, uns zu verbinden und empathisch zu sein: Das Kino. Es hat offene Fenster zu bieten, durch die wir in diese Welt hineinsehen können. Es hilft, die eigene Freiheit sehen und verstehen zu können, Empathie zu wecken und damit Freiheit auch solidarisch zu denken. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam im Kino der Freiheit nachzuspüren und wünschen Ihnen viel Freude mit unserem diesjährigen Programm.

Titelbild:
Grüße vom Mars
Bild links:
Checker Tobi und die Reise
zu den fliegenden Flüssen



Barbie

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

der Sommer liegt in seinen letzten Zügen und alle Filmfreunde fiebern bereits dem Herbst entgegen, wenn die Tage kürzer werden und die Kinoabende länger.

Wir hatten bereits in den letzten Monaten das Vergnügen, unzählige Filme zu sichten und Festivals zu besuchen, um für Sie und Ihre Schüler:innen wieder ein vollgepacktes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Die Mühe hat sich gelohnt, finden wir und hoffen, dass wie in den letzten Jahren Ihr Interesse für den Kinofilm ungebrochen ist. Filme und die Kunst im Allgemeinen erzählen uns manchmal mehr über die Realität, als jeder Newsticker, der uns rund um die Uhr begleitet. Kino bedeutet, sich Zeit und Abstand zu nehmen, innezuhalten und Geschichten zu sehen und zu hören, die sonst im Alltag untergehen. Wir wünschen Ihnen ein gutes Händchen bei der Filmauswahl und viel Vergnügen im Kino. Sollten Sie dabei Hilfe und Beratung benötigen, sind wir gerne für Sie da.

Ihr Team der SchulKinoWoche Thüringen

AKTUELLES PROGRAMM ONLINE

Dieses Programmheft beinhaltet ausschließlich Sonderveranstaltungen mit Gästen.
Das vollständige Programm wird ab dem 9. September auf unserer Webseite veröffentlicht.

PROGRAMM ONLINE



www.schulkinowoche-th-st.de



NEWSLETTER



Bleiben Sie auf dem Laufenden.
Hier anmelden.



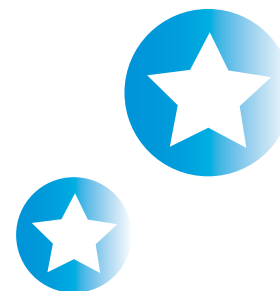
VISION KINO

Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen,
Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de

PROGRAMMHIGHLIGHTS



And the King said,
what a fantastic machine!

Die wahrscheinlich erste Fotografie der Welt gelang dem Franzosen Joseph Niépce im Jahre 1828. Fünfzig Jahre später kamen Bewegtbilder dazu. Heute sind Bilder allgegenwärtig, und wir erkennen nicht mehr auf den ersten Blick, ob ein Mensch oder eine KI sie erstellt hat. Doch war die Kamera, die Fantastic Machine, jemals eine unparteiische Maschine und hat nicht schon Filmpionier Georges Méliés seine Bilder manipuliert? Die beiden schwedischen Filmemacher Axel Danielson und Maximilien van Aertryck gehen diesen Fragen nach, in ihrem Dokumentarfilm „And the King said, what a fantastic machine!“. Sie werden für ein Filmgespräch in **Gotha per Zoom** zugeschaltet.

Verpassen Sie nicht die Sonderveranstaltungen zu diesen Highlights.
Infos dazu gibt es in diesem Heft.



Sieger sein

Am Ende eines sportlichen Jahres startet die SchulKinoWoche Thüringen mit dem Film „Sieger sein“. Die 11jährige Mona musste mit ihrer Familie aus dem Bürgerkrieg in Syrien nach Berlin fliehen. Sie leidet unter Heimweh und den Gemeinheiten ihrer Mitschüler:innen. Doch etwas Wichtiges hat sie aus Syrien mit nach Deutschland gebracht: Ihr Talent für den Fußball. Nach und nach erspielt sie sich Respekt und Selbstbewusstsein im Mädchenteam ihrer Schule. Regisseurin Soleen Yusef hat ihre eigenen Erfahrungen im Film verarbeitet.

Zu Gast in **Erfurt** ist Hauptdarsteller **Andreas Döhler**, Monas Sportlehrer und Trainer im Film.

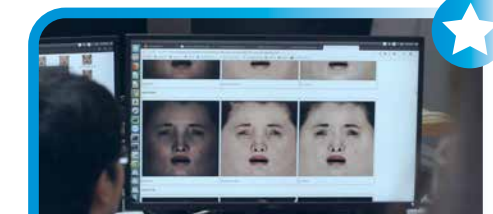


Grüße vom Mars

Das Kinder Medien Festival Goldener Spatz eröffnete in diesem Jahr mit einem Film, der uns besonders in Erinnerung geblieben ist. „Grüße vom Mars“ ist ein Science-Fiction-Film, der fast gänzlich ohne Raumschiffe und Weltall auskommt. Toms größter Wunsch ist es, Astronaut zu werden und als erster Mensch zum Mars zu fliegen. Doch erst einmal muss er auf der Erde mit jeder Menge Herausforderungen zurechtkommen. Er braucht seine Regeln und Gewohnheiten, sonst läuft in seinem Kopf alles aus dem Ruder. Eines Tages muss seine Mutter beruflich nach China, und er soll mit seinen Geschwistern vorübergehend zu Oma und Opa ziehen. Neue Welten für ihn, auf die er sich vorbereitet wie auf eine

Weltraummission. Zu allem Überfluss sind seine Großeltern auch noch Freigeister, die vor allem Überraschungen lieben. Doch als am Himmel ein Asteroid verschwindet, macht sich Tom auf die Suche nach ihm und findet seine wahre Berufung.

Regisseurin **Sarah Winkenstette** wird ihren Film im **Cinestar Weimar** vorstellen.



Eternal you –
Vom Ende der Endlichkeit

Nicht selten stürzt uns der Tod naher Menschen in tiefe Verzweiflung. Vielleicht konnten wir uns nicht mehr richtig verabschieden, hatten einen Streit kurz vor einem tragischen Unfall, oder haben den Verlust von Kindern zu betrauern und kommen darüber nicht hinweg. Es gibt viele unterschiedliche Gründe auf Servicedienstleister zurückzugreifen, die versprechen, mittels Künstlicher Intelligenz „Tote zum Leben zu erwecken“. Diese Technologien, ob Chat, VR-Technik oder Bildbearbeitung, sind heute bereits Realität. „Eternal you – Vom Ende der Endlichkeit“ begleitet Start Ups und Nutzer, die den Tod überwinden wollen. Oftmals werden seitens der Anbieter moralische Verantwortung oder philosophische Fragen ausgeblendet. Für sie entsteht ein lukrativer Markt mit zahllosen trauernden Kunden. Werden wir bald alle virtuell unsterblich?

Regisseur **Hans Block** wird im Anschluss an den Film mit Schüler:innen in **Gera** diese Fragen diskutieren.



ANMELDUNG

Die **Online-Anmeldung** ist ab dem 9. September 2024 auf unserer Webseite möglich. **Sonderveranstaltungen** können Sie **ab sofort** buchen. Anmeldeschluss: 11. November 2024



ONLINE

www.schulkinowoche-th-st.de

Finden Sie einen Film und Termin in einem Kino Ihrer Nähe, klicken Sie die Veranstaltung direkt an und buchen Sie für Ihre Klasse.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen. Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino. Sie erhalten diese in einer zweiten E-Mail.



E-MAIL

thueringen@schulkinowoche.de

Senden Sie uns Filmtitel, Termin, Anzahl der Schüler:innen und Begleitpersonen und Sie erhalten von uns eine Bestätigungs-E-Mail.



TELEFON

0361-66-386-15

Marc Olff Projektmitarbeiter Thüringen

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anmeldung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Melden Sie sich also rechtzeitig an. Buchungen nehmen wir bis spätestens 11. November 2024 entgegen.

WICHTIG: Sollten Sie von uns innerhalb von 14 Tagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.



TICKETS

4,50 EUR pro Schüler:in

2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.

Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen.

Seien Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn im Kino, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind. Sollten Speisen und Getränke konsumiert werden, kommen Sie bitte nach Möglichkeit 20 Minuten vor Filmbeginn.

ACHTUNG: Ein Einlass nach Beginn des Films ist nicht möglich!

Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.

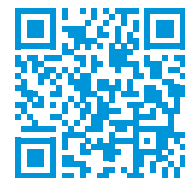


PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form. Informationen und Materialien finden Sie auch im Internet auf: www.filmisch.online.

TERMINE

Im Programmheft finden Sie bereits feststehende Termine. Das komplette Programm finden Sie ab 9. September hier: www.schulkinowoche-th-st.de.



WILLKOMMEN IM KINO



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,
LIEBE LEHRKRÄFTE UND FILMBEGEISTERTE,

unter dem Motto „Freiheit“ startet die diesjährige SchulKinoWoche am 18. November 2024 mit einem Programm für alle Altersgruppen. Die 22. Auflage widmet sich somit einem der zentralsten Themen unserer Zeit.

FREIHEIT beutet für mich zum Beispiel, dass Kinder und Jugendliche in einem sicheren Umfeld aufwachsen, gleiche Bildungschancen haben, freien Zugang zu medizinischer Versorgung genießen oder selbstbestimmte Entscheidungen über ihren Körper treffen können. Leider ist das nicht immer und überall der Fall, was zeigt, dass wir tagtäglich für diese Freiheiten eintreten müssen.

Wir alle verstehen den Freiheitsbegriff unterschiedlich, basierend auf persönlichen Erfahrungen und gesellschaftlichen Gegebenheiten. Deshalb ist es wichtig, die verschiedenen Ausprägungen der Freiheit gemeinsam zu erkunden und darüber fortwährend in Austausch zu kommen, anstatt sie in ein starres Korsett der Definition zu schnüren.

Unsere individuelle Freiheit ist kein Zustand, den wir einfach so genießen können, ohne gleichzeitig die Konsequenzen unseres Handelns zu bedenken. Freiheit bedeutet also immer auch, Verantwortung zu übernehmen, was angesichts der globalen Krisen nicht immer leicht ist.

Im schulischen Kontext heißt das, ein Lernumfeld zu schaffen, in dem alle ihre Meinungen frei äußern und Talente entfalten können. Empathie sowie das Erkennen und Zulassen anderer Perspektiven sind dabei entscheidende zwischenmenschliche Faktoren. Die daraus resultierenden Erfahrungen fördern sowohl die persönliche Entwicklung als auch das demokratische Miteinander.

Das Kino bietet eine Plattform, um diese Themenvielfalt filmisch zu erforschen. Es schafft Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten der Freiheit. Die SchulKinoWoche fördert den Austausch durch Filmvorführungen, Workshops und didaktische Materialien, die das Verständnis für Freiheit stärken. Ich weise auch auf die begleitenden Lehrerfortbildungen der Bundeszentrale für politische Bildung hin.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um über den Tellerrand zu schauen und die eigenen Sichtweisen zu hinterfragen. Vielen Dank an alle Beteiligten, die dieses Format erneut ermöglicht haben. Mögen die Filme und Veranstaltungen inspirieren und die Freiheit in all ihren Facetten erlebbar machen.

Willkommen im Lernort Kino!

Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



LIEBE LEHRER:INNEN,
LIEBE MITWIRKENDE DER SCHULKINOWOCHEN!

Der Vorhang öffnet sich und wir wollen noch vor Beginn der Vorstellung voller Stolz darüber sprechen, dass so viele Kinder und Jugendliche wie noch nie an den letzten SchulKinoWochen teilgenommen haben. Mehr noch: Unsere qualitativen Angebote, wie moderierte Filmgespräche, Fortbildungen und vieles mehr, wurden verstärkt wahrgenommen. Denn so schön es ist zu vermelden, dass es nun (fast) eine Million Entdecker:innen und immer wiederkehrende Freund:innen des Kulturorts Kino gibt, so wichtig ist es, hervorzuheben, wie immer mehr Kinder, Jugendliche und Lehrende an die Auseinandersetzung zu Inhalt und Form von Kinofilmen herangeführt werden. Im Jahr 2024 gelingt es uns darüber hinaus, das gesamte Projekt und die Struktur der SchulKinoWochen weiterzuentwickeln. Es geht darum, Wissen zu teilen, neue Veranstaltungsideen zu entwerfen, Vernetzung zu ermöglichen, Arbeitsformen zu professionalisieren, längst geleistete Arbeit zu würdigen und dabei das eigene Selbstverständnis zu reflektieren. Bei der Arbeit der Projektbüros denken wir ganzjährig und über das Festival der SchulKinoWochen hinaus. Die Expertise der Kolleg:innen in den Ländern soll fortlaufend für zusätzliche Angebote zur Verfügung stehen, um auch außerschulische Filmbildung im Sinne der Kino-Kulturarbeit anzubieten und sichtbar werden zu lassen. All das findet vor dem Hintergrund globaler und lokaler (Finanz-)Krisen statt und umso wichtiger ist es, diese Impulse und Strukturen mit all unseren Förderern, bundesweit und in den Ländern, weiter zu gestalten. Wir sind dabei in guten Gesprächen und denken, dass gerade unser niedrigschwelliges Angebot als eines der größten, wenn nicht das größte Filmbildungsangebot der Bundesrepublik überzeugen kann.

Auch die VISION KINO selbst be- und hinterfragt sich und unser Blick auf die eigenen Strukturen und die Auswahl der Filme verändert sich. Diskriminierungssensibilität im Zusammenhang mit Rassismus und Antisemitismus, der genauere Blick auf künstlerische Kriterien und diversitätsorientierte Perspektiven sollen den Fokus auf Filme nicht verengen, sondern erweitern. Wir glauben an das Kino als Ort des Diskurses, der Bildung und des Erlebens und würden uns freuen, Sie in diesem Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns außerordentlich bei den Kolleg:innen der Projektbüros, den Kinos und Verleihfirmen, unseren Projektpartner:innen, allen Filmvermittler:innen, Moderator:innen, Unterstützer:innen und Förderern, ohne die ein solches SchulKinoWochen-Programm niemals möglich wäre.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler:innen sinnliche, inspirierende und diskussionsfreudige Entdeckungen im Kino!

Ihr Leopold Grün
Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Anmeldeschluss: 11. November 2024

**STUDIOKINO
BAD FRANKENHAUSEN**
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671-6190 oder -61923
www.panorama-museum.de

**HOLZLANDKINO
BAD KLOSTERLAUSNITZ**
Jahnstraße 28
07639 Bad Klosterlausnitz
Telefon 036601-914-40
www.holzlandkino.de

**BURGTHEATER
BAD LANGENSALZA**
Vor dem Schlosse 5e
99947 Bad Langensalza
Telefon 03603-846-206
www.burg-theater.de

**PAB KINOCENTER
BAD SALZUNGEN**
Passage an den Beeten
36433 Bad Salzungen
Telefon 03695-628-858
www.pab-kino.de

FILMTHEATER BLEICHERODE
Löwentorstraße 15
99752 Bleicherode
Telefon 036338-428-68
www.kinobleicherode.de

CAPITOL EISENACH
Alexanderstraße 12
99817 Eisenach
Telefon 03691-757-60 oder /757-613
www.cineplex.de

**JUGENDZENTRUM WASSERTURM
EISENBERG** (BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Ladestraße 2
07607 Eisenberg
Telefon 036691-869-40
Mobil 0152-062-011-62 (Herr Poller)
www.bildungswerk-blitz.de

CINESTAR ERFURT
Hirschlachufer 7
99084 Erfurt
Telefon 0361-550-5210
www.cinestar.de

**KINOKLUB AM
HIRSCHLACHUFER ERFURT**
Hirschlachufer 1
99084 Erfurt
Telefon 0361-642-2194
www.kinoklub-erfurt.de

METROPOL KINO GERA
Leipziger Straße 24
07545 Gera
Telefon 0365-204-484-60
www.metropolkino-gera.de

CINEPLEX GOTHA
Gartenstraße 31
99867 Gotha
Telefon 03621-229-090
www.cineplex.de

UT99 KINOCENTER GREIZ
Thomasstraße 6
07973 Greiz
Telefon 03661-629-111
www.ut99.de

**JUGEND- UND ERWACHSENEN-
BILDUNGSHAUS MARCEL CALLO
HEILBAD HEILIGENSTADT**
Lindenallee 21,
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon 03606-667-0 oder 667-412
www.mch-heiligenstadt.de

**LINDEN LICHTSPIELE
ILMENAU**
Lindenstraße 20
98693 Ilmenau
Telefon 03677-899-177
Mobil 0170-495-99-13 (Herr Hörold)
www.kino-ilmenau.de

CINESTAR JENA
Holzmarkt 1
07743 Jena
Telefon 03641-415-551
www.cinestar.de

KINO AM MARKT JENA
Markt 5 (Eingang Marktgässchen)
07743 Jena
Telefon 03641-26-750-75 (Büro)
Telefon 03641-23-61-303 (Kasse)
www.kinoammarkt.de

KINO IM SCHILLERHOF JENA
Helmboldstraße 1
07749 Jena
Telefon 03641-26-750-75 (Büro)
Telefon 03641-52-36-53 (Kasse)
www.schillerhof.org

JUGENDCLUB SCREEN KAHLA
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Hermann-Koch-Straße 12
07768 Kahla
Telefon 036428-517-22
Mobil 0151-232-361-60 (Herr Schnetz)
www.bildungswerk-blitz.de

**CASINO LICHTSPIELE
MEININGEN**
Wettiner Straße 1b
98617 Meiningen
Telefon 03693-506-880
Mobil 01520-859-11-21 (Herr Schubert)
www.kino-meiningen.de

**FILMPALAST CENTRAL
MÜHLHAUSEN**
Stätte 1b
99974 Mühlhausen
Telefon 03601-401-0520
www.filmpalast-kino.de

**JUGENDHAUS
AN'NE BAHNSCHIEN'
NEUSTADT ORLA**
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Gamsenteich 1-2
07806 Neustadt/Orla
Telefon 036481-240-84
Mobil 0152-260-617-49
(Herr Bullerjahn)
www.bildungswerk-blitz.de

FILMPALAST NORDHAUSEN
Töpferstraße 1
99734 Nordhausen
Telefon 03631-694-9020
www.filmpalast-kino.de

JUGENDHAUS PÖSSNECK
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Bahnhofstraße 5
07381 Pößneck
Telefon 03647-506-493
Mobil 0152-380-014-39 (Frau Pernt)
www.bildungswerk-blitz.de

CINEPLEX RUDOLSTADT
Albert-Lindner-Str. 6
07407 Rudolstadt
Telefon 03672-464-830
www.cineplex.de

CINEPLEX SAALFELD
Blankenburger Straße 8-10
07318 Saalfeld
Telefon 03671-5288-99
www.cineplex.de

NEUES KINO IM HÖRSAAL SCHLEIZ
Löhmaer Weg 2
07907 Schleiz
Telefon 03663-424-8248
www.schleizer-kino.de

**CINEMA 64 – MOVIE AND MORE
SONDERSHAUSEN**
Frankenhäuser Strasse 64
99706 Sondershausen
Telefon 03632-66-55-64
www.cinema64.de

**KAMMER LICHTSPIELE
SONNEBERG**
Gustav König Str. 22
96515 Sonneberg
Telefon 03675-707-373
Mobil 0170-287-44-13
(Herr Lützelberger)
www.kinsonneberg.de

CINEPLEX SUHL
Gutenbergstr. 2
98527 Suhl
Telefon 03681-806-60
www.cineplex.de

JUGENDHAUS TRIPTIS
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
An der Stadthalle 1
07819 Triptis
Telefon 036482-868-511
Mobil 0178-131-550-3 (Herr Josiger)
www.bildungswerk-blitz.de

CINESTAR WEIMAR
Schützengasse 14
99423 Weimar
Telefon 03643-47-57-11
www.cinestar.de

**LICHTHAUS – KINO IM
STRASSENBAHNDEPOT WEIMAR**
Am Kirschberg 4
99423 Weimar
Mobil 0177-325-47-29
www.lichthaus.info

KOMMUNALES KINO MON AMI
Goetheplatz 11
99423 Weimar
Telefon 03643-8477-45
www.kinomonami.de

LICHTSPIELE WURZBACH
Markt 10
07343 Wurzbach
Telefon 036652-227-13 (Kino)
Telefon 036652-30-40 (Stadtverwaltung)
(Anmeldungen bitte über
die Stadtverwaltung)

**SCHAUBURG 2 GO
IM CLUBKINO ZELLA-MEHLIS**
Bahnhofstr.14
98544 Zella-Mehlis
Telefon 03682-448-84
oder 03682-464-647
Mobil 01577-054-488-4
(Herr Spannbauer)



Ist der Weg zum Kino zu weit?

Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das Mobile SchulKino die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiten Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln der BKM finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance, mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.

VORAUSSETZUNG:
ein verdunkelbarer Raum, teilnehmende Schülerzahl in Absprache
KOSTEN: 4,50 Euro pro Schüler:in
2 Begleitpersonen pro Klasse frei

ANMELDUNG UND NACHFRAGEN:
Marc Olff
Telefon: 0361-66386-15
olff@schulkinowochen.de





Sieger sein

AUFTAKTVERANSTALTUNG

ERFURT

Cinestar / Montag / 18.11.2024 / 10:00 Uhr



Sieger sein

Kinderfilm / Deutschland 2024 / 119 Min.

Regie: Soleen Yusef

ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Flucht/Geflüchtete, kulturelle Identität, Zusammenhalt, Sport, Geschlechterrollen, Demokratie, Chancen(un)gleichheit, Zugehörigkeit, Migrationsgesellschaft, Diskriminierung, Außenseiter
FÄCHER: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Erdkunde, Sport, fächerübergreifend: Demokratiebildung

Der Film erzählt die Geschichte der elfjährigen Mona, einer talentierten jungen Fußballspielerin. Sie und ihre kurdische Familie waren gezwungen, Syrien aufgrund des Bürgerkriegs und der herrschenden Diktatur zu verlassen, um in Berlin ein sichereres neues Zuhause zu finden. In dieser neuen Umgebung steht Mona vor der Herausforderung, in einem unbekanntem Land neu anzufangen und sie muss sich mit den Schwierigkeiten auseinandersetzen, die das Leben als Geflüchtete mit sich bringt. Die abschätzigen Blicke ihrer Mitschüler:innen und das Mobbing machen ihr Leben noch schwieriger. Inspiriert von Regisseurin Soleen Yusefs eigenen Erfahrungen als Geflüchtete in Deutschland zeigt der Film Fußball nicht nur als Sport, sondern als einen Weg zu Freundschaft und einem Gefühl der Zugehörigkeit.

GAST: Andreas Döhler *Darsteller (angefragt)*

MODERATION:

Peter Schütz *Projektleiter SchulKinoWoche Thüringen, Sachsen-Anhalt*

Online Fortbildung Filmpädagogische Methoden



Zielgruppe:
Lehrkräfte aller Klassenstufen

Schulart:
alle

Termin:
Di, 24.09.24 / 15:30 bis 18:00 Uhr

Ort:
Online (den Link erhalten Sie nach Anmeldung zugeschickt)

Anmeldung:
über das Thüringer Schulportal
Fortbildungsnummer (Thillm): 254105602



REFERENT:
Stefan Stiletto *Autor und Filmvermittler*

Wie kann ich meine Klasse auf den Kinobesuch vorbereiten, auch wenn ich den Film noch nicht gesehen habe? Welche Vorbereitungen sind notwendig, um die Wahrnehmung im Kino zu schärfen? Mit welchen Methoden kann ich die Eindrücke des Kinobesuchs – in thematischer und filmästhetischer Hinsicht – strukturieren und Hilfestellungen zum Erschließen des Films geben? Wo erhalte ich weiteres Material?

Die Online-Fortbildung gibt Tipps für die Arbeit mit Filmen Unterricht. Dabei ist besonders wichtig, dass diese nicht nur als Gesprächsanlass eingesetzt werden. Stattdessen steht die genaue Beobachtung und Beschreibung der Filmgestaltung und Filmwirkung im Mittelpunkt. Die Fortbildung richtet sich an Lehrer:innen aller Schularten und Jahrgangsstufen und stellt exemplarische Methoden vor, die die grundsätzliche Sensibilisierung der Wahrnehmung (auch ohne Fachtermini) zum Ziel haben. Vorkenntnisse der Filmanalyse sind nicht erforderlich. Erwartet wird nur Interesse an filmischen Ausdrucksformen und dem gemeinsamen Gespräch darüber.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Teilnahme an der Fortbildung ausdrücklich eine freigeschaltete Kamera erwünscht ist.

Düstere Zeiten – Der Filmstil des „Film Noir“ Was er über die Gesellschaft erzählt und weshalb er so beliebt ist Anregungen für den Unterricht zur Vorbereitung auf die SchulKinoWoche



Zielgruppe:
Lehrkräfte der Primarstufe und
Sekundarstufe I und II

Schulart: alle

Termin:
Mi, 23.10.2024 / 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Mit Medien e.V.
Brühler Str. 52
99084 Erfurt

Anmeldung:
über den Thüringer Bildungsserver
Fortbildungsnummer (Thillm): 254106601



REFERENT:
Stefan Stiletto *Autor und Filmvermittler*

Die düsteren Krimis, die in den 1940er- und 1950er-Jahren in den USA entstanden, erzählen von ganz normalen Menschen, die auf die schiefe Bahn geraten und die Kontrolle über ihr Leben verlieren, von moralischen Fehlritten, von Schicksalsschlägen, Machtlosigkeit, Ängsten, von Unsicherheit, von Uneindeutigkeit – und all dies in einer sehr klaren (und ja: auf ihre Art auch sehr schönen) Bildsprache. Auch heute noch sind erzählerische und formale Elemente dieses Stils aus der Kriegs- und Nachkriegszeit in vielen populären Genrefilmen zu finden. Grund genug also, einmal in die Geschichte des Film Noir einzutauchen und zu fragen, was den Reiz dieser Filme ausmacht und warum ihre Muster auch gegenwärtig noch so attraktiv sind. Denn der Noir-Stil ist auch ein Spiegel der Gesellschaft und ihrer Weltsicht.

In der Fortbildung werden wir Spuren in die Kunst- und Filmgeschichte folgen – zum Expressionismus und zum Poetischen Realismus –, aber auch Bezüge zum jeweiligen gesellschafts-politischen Kontext herstellen. Filmbeispiele aus Klassikern vertiefen markante Elemente wie Heldenbilder, Moral oder Geschlechterrollen, die wir auch kritisch beleuchten. Unser Streifzug wird uns über die Jahrzehnte bis in die Gegenwart führen, wo wir nach modernen Ausformungen des Noir-Stils in Comic-Adaptionen, in Animes, in Thrillern und Actionfilmen suchen.

Lernziele in der Übersicht

- Sie erwerben Grundkenntnisse der Filmanalyse und schärfen über die Noir-Filmsprache grundsätzlich ihren Blick für das Erzählen mit Bildern und Bildkompositionen
- Sie lernen inhaltliche und ästhetische Merkmale eines Filmstils kennen und vertiefen Ihre Kenntnisse durch praktische Übungen
- Sie setzen sich mit dem Wechselspiel von historischen und gesellschaftspolitischen Gegebenheiten und Filmerzählungen auseinander

Für ausgewählte Veranstaltungen haben wir Filmschaffende, eingeladen, die im Anschluss an die Filme im Kino Fragen der Schüler:innen beantworten werden. Sie sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

GOTHA

Cineplex / Dienstag / 19.11.24 / 10:00 Uhr



And the King said, what a fantastic machine!

Dokumentarfilm / Schweden, Dänemark / 92 Min.

Regie: Axel Danielson, Maximilien van Aertryck

ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Medien/Mediengeschichte, Film, soziale Medien, Kino, Fotografie, Fernsehen, Ethik, Filmsprache, Propaganda, Kapitalismus, Geschichte, Wirtschaft, Öffentlichkeit/Privatheit, Pornografie, Psychologie

FÄCHER: Medienkunde, Kunst, Ethik, Philosophie, Religion, Sozialkunde, Geschichte, Wirtschaft/WAT, Politik, Deutsch, Physik

Der dokumentarische Essayfilm der schwedischen Filmemacher Axel Danielson und Maximilien Van Aertryck beginnt mit einer Camera Obscura. Der Lichteinfall durch ein kleines Loch in einen dunklen Raum reicht, um die Welt vor dem Loch zu sehen. Ausgehend von dieser Faszination, spannt der Film einen Bogen von ersten kinematografischen Bildern über das Aufkommen des Fernsehens zur heutigen Bilderflut im Internet: jeden Tag 300 Millionen Fotos und über eine Milliarde Videos. „Die Kamera nimmt auf, was vor ihr ist. Was machen wir mit dieser Möglichkeit?“, ist dabei die zentrale Frage. Der Film beleuchtet sie unter den Gesichtspunkten der Begeisterung des Menschen für bewegte Bilder, der Inszenierung dokumentarischer Aufnahmen und der Manipulation sowie dem Kommerz, der nicht nur Sendeanstalten, sondern auch Privatpersonen antreibt, Bildmaterial zu produzieren und dabei sich selbst zu exhibitionieren.

GÄSTE (VIA ZOOM):

Axel Danielson und Maximilien van Aertryck Regie

WEIMAR

Cinestar / Donnerstag / 21.11.24 / 10:00 Uhr



Grüße vom Mars

Kinderfilm, Tragikomödie / Deutschland 2024 / 85 Min.

Regie: Sarah Winkenstette

ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Weltraum, Familie, Autismus, Vertrauen, Mut, Toleranz, Wissenschaft, Astronomie

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Mathematik, Physik, Ethik/Religion

Toms größter Wunsch ist es, Astronaut zu werden und als erster Mensch zum Mars zu fliegen. Doch erst einmal muss er auf der Erde mit jeder Menge Herausforderungen zurechtkommen. Er braucht seine Regeln und Gewohnheiten, sonst läuft in seinem Kopf alles aus dem Ruder. Eines Tages muss seine Mutter beruflich nach China, und er soll mit seinen Geschwistern vorübergehend zu Oma und Opa ziehen. Neue Welten für ihn, auf die er sich vorbereitet wie auf eine Weltraummission. Zu allem Überfluss sind seine Großeltern auch noch Freigeister, die vor allem Überraschungen lieben. Alles ziemlich überfordernd. Doch als am Himmel ein Asteroid verschwindet, macht sich Tom auf die Suche nach ihm und findet seine wahre Berufung. Am Ende rettet er vielleicht sogar die Erde, in diesem Science-Fiction-Film, der fast gänzlich ohne Raumschiffe und Weltall auskommt.

GAST: Sarah Winkenstette Regie (angefragt)

ERFURT

Kinoklub am Hirschlachufer / 22.11.24 / 10:00



Ellbogen

Drama / Deutschland 2024 / 86 Min. /

Regie: Asli Özarslan

ab 10. Klasse / empfohlen ab 16 Jahren / FSK: 16

THEMEN: Schuld und Sühne, Verbrechen, Teilhabe, Freundschaft, Reue, Jugend, Individuum und Gesellschaft, Familie, Erwartungen

FÄCHER: Ethik, Religion, Deutsch, Geschichte, Philosophie, Politik

Hazals sehnlichster Wunsch: eine Chance im Leben. Trotz unzähliger Bewerbungen findet sie keinen Ausbildungsplatz. Stattdessen stößt sie als Deutsch-Türkin auf Vorurteile und wird immer wieder auf ihren Platz verwiesen. Doch an ihrem 18. Geburtstag fühlt sich Hazal stark. Sie will mit ihren besten Freundinnen im hipsten Club Berlins feiern gehen. Voller Vorfreude stehen sie in der Schlange. Doch der Türsteher lässt sie abblitzen. Hazal wird wieder einmal gezeigt, dass sie nicht dazu gehört. Auf dem Heimweg fühlen sie sich von einem aufdringlichen Studenten belästigt. Die Situation eskaliert, ein Verbrechen wird verübt. Hazal flieht Hals über Kopf nach Istanbul, in eine brandneue Stadt in einem ihr unbekanntem Land. Doch auch dort kann sie ihrer Schuld nicht entfliehen.

GAST: Asli Özarslan Regie (angefragt)

Gera

Metropol / Dienstag / 26.11.24 / 11:00



Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit

Dokumentarfilm / Deutschland 2024 / 87 Min.

Regie: Hans Block und Moritz Riesewieck

ab 9. Klasse / empfohlen ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Künstliche Intelligenz, Tod, Trauer, Unsterblichkeit, Technologie, Religion, Profitgier, Kapitalismus

FÄCHER: Ethik, Religion, Deutsch, Naturwissenschaft, Englisch, Geschichte

Nicht selten stürzt uns der Tod naher Menschen in tiefe Verzweiflung. Vielleicht konnten wir uns nicht mehr richtig verabschieden, hatten einen Streit kurz vor einem tragischen Unfall, oder wir haben den Verlust von Kindern zu betrauern und kommen darüber nicht hinweg. Es gibt viele unterschiedliche Gründe auf Servicedienstleister zurückzugreifen, die versprechen, mittels Künstlicher Intelligenz „Tote zum Leben zu erwecken“. Diese Technologien, ob Chat, VR-Technik oder Bildbearbeitung, sind heute bereits Realität. Eternal you - Vom Ende der Endlichkeit begleitet Start Ups und Nutzer, die den Tod überwinden wollen. Oftmals werden seitens der Anbieter moralische Verantwortung oder philosophische Fragen ausgeblendet. Für sie entsteht ein lukrativer Markt mit zahllosen trauernden Kunden. Werden wir bald alle virtuell unsterblich?

GAST: Hans Block Regie (angefragt)

Ausgewählte Filme der SchulKinoWoche stehen im Mittelpunkt unserer Kinoseminare in Rudolstadt und Jena. Medienpädagogin Stefanie Stiletto wird jeweils vor Filmbeginn eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung folgen nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht. Die Seminare sollen Denkanstöße vermitteln und den Schüler:innen die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren.

REFERENT: Stefan Stiletto *Autor und Medienpädagoge*

ABLAUF DER KINOSEMINARE

Einführung: 15 Minuten
 Filmvorführung
 Gespräch: ca. 45 Minuten im Anschluss

RUDOLSTADT

Cineplex / Montag / 18.11.24 / 09:30 Uhr



Little Fugitive – Der kleine Ausreißer

Drama / USA 1953 / 77 Min.
 Regie: Ruth Orkin, Morris Engel, Ray Ashley
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Kindheit, Abenteuer, Geschwister(beziehung), Familie, Verantwortung, Gesellschaft, Filmgeschichte/Filmsprache,
 FÄCHER: Deutsch, Kunst, Ethik, Religion, Geschichte, Musik

Eine Stunde haben sie ihm gegeben – dann wollen Harry und Charley die Polizei rufen, die ihn „grillen“ werden. Schließlich hat Joey seinen Bruder Lennie mit einem „echten“ Gewehr erschossen. Glaubt der Siebenjährige zumindest, nicht ahnend, dass die drei älteren Jungen ihm einen fiesen Streich gespielt haben, um die „kleine Nervensäge“ loszuwerden. Joey bleibt nur noch die Flucht und so verschlägt es ihn in den Vergnügungspark auf Coney Island. Karussell fahren, Zuckerwatte, Hot Dogs und Pony-Reiten – schnell sind die sechs Dollar, die die Mutter vor ihrer Abreise zur kranken Oma dagelassen hat, weg. Da Joey seine Umwelt genau beobachtet, begreift er schnell, dass man für Pfandflaschen ein paar Cents erhält und damit finanziert er sich fortan seine Reitrunden bei Jay, der ihm eine Karriere als Cowboy prophezeit. Doch dann wird es Abend. Die Menschen verlassen Rummel und Strand, nur Joey bleibt zurück. Unterdessen plagt Lennie sein schlechtes Gewissen und die Sorge um den kleinen Bruder.

10:00 Uhr



Der Junge und der Reiher

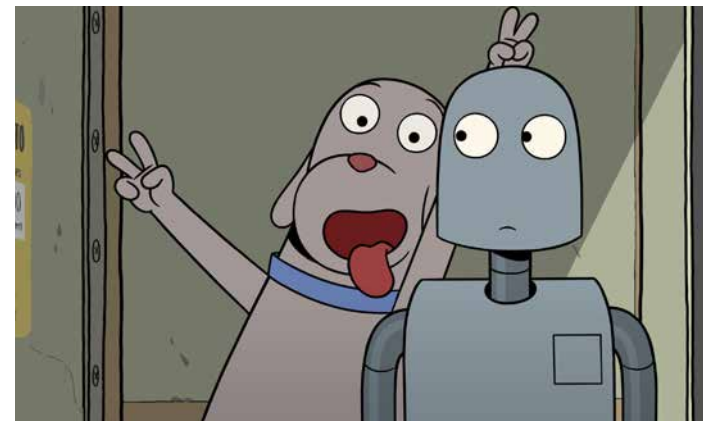
Anime / Japan 2023 / 124 Min.
 Regie: Hayao Miyazaki
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Abenteuer, Trauer/Trauerarbeit, Familie, Werte, Fantasie
 FÄCHER: Deutsch, Ethik, Kunst, Musik, Religion

Mahito leidet sehr unter dem Verlust seiner Mutter, die im Zweiten Weltkrieg bei einem Fliegerangriff auf Tokio ums Leben gekommen ist. Ein Jahr später zieht er mit seinem Vater aufs Land – aber besser geht es dem zwölfjährigen Jungen dort nicht. Denn Mahitos Vater hat mittlerweile Natsuko geheiratet, die jüngere Schwester der Mutter, die zudem ein Kind vom Vater erwartet und sich nun als Mahitos neue Mutter vorstellt. Mahito zieht sich zurück, weist Natsuko zurück und verletzt sich aus Frust sogar selbst. Doch als Natsuko eines Tages plötzlich verschwindet, macht sich Mahito gemeinsam mit einer älteren Haushälterin auf die Suche. Er vermutet, dass der merkwürdige sprechende Graureiher, dem er zuvor bereits im Garten des Hauses begegnet ist, etwas damit zu tun hat. Mit dem Versprechen, auch seine eigene Mutter wiedersehen zu können, lockt dieser Mahito in eine andere Welt voller geheimnisvoller Wesen.

JENA

Cinestar / Dienstag / 19.11.24 / 09:00 Uhr



Robot Dreams

Kinderfilm, Animation / Spanien, Frankreich 2023 / 102 Min.
 Regie: Pablo Berger
ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 0

HEMEN: Einsamkeit, Freundschaft, Beziehung, Trennung, Verlustangst, Treue, Empathie, Erwartungen, Träume vs. Realität, Umgang mit Verlust
 FÄCHER: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Sachkunde, Kunst, Musik, Erdkunde

Ein im New York der 1980er Jahre lebender Hund namens Dog fühlt sich sehr einsam. Eines Abends sieht er im Fernsehen einen Werbespot über Roboter als Gefährten. Sofort bestellt er ein Exemplar, das am nächsten Tag als Aufbauset geliefert wird. Dog und Roboter werden beste Freunde. Voller Freude organisiert Dog Ausflüge mit dem neuen Freund. Eines Tages fahren sie ans Meer und genießen den letzten Strandtag des Sommers. Das Leben der beiden ist perfekt! Als sie nach Hause wollen, stellen sie fest, dass der Roboter eine Funktionsstörung hat und nicht mehr aufstehen kann. Dog muss seinen Freund am Strand zurücklassen. Am nächsten Tag kommt er mit einem Roboterreparaturset wieder, er kann jedoch nicht mehr zum Strand gelangen, der wegen Saisonende geschlossen ist. Weitere Versuche, seinen Roboterfreund zu retten, enden erfolglos. Dog und Roboter müssen bis zum nächsten Sommer warten. Während Dog die Trennungszeit damit überbrückt, neue Freunde zu finden, träumt der Roboter von verschiedenen Rückkehrszenarien zu Dog. Sehen sie sich wieder?

10:00 Uhr



Barbie

Komödie, Musical / USA, Kanada 2023 / 114 Min.
 Regie: Greta Gerwig
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Kapitalismus, Traumwelten
 FÄCHER: Deutsch, Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen. Doch erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit. Wie alle Kens weiß er nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch unperfekt und voller komplizierter Gefühle. Und während Barbieland vollständig von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lange benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbieland steht Kopf, als er dorthin zurückkehrt und von den Segnungen des Patriarchats berichtet.

17 Ziele

Kino für eine bessere Welt

Frieden und Stärkung der Demokratie, Kampf gegen Hunger, Armut und Ungleichheit, Maßnahmen zum Klima- und Artenschutz – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Diese nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur erreicht werden, wenn alle mitmachen: Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder der Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das Filmprogramm „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen zur Auseinandersetzung.

Taten sind jetzt gefragt!

Tu Du's auf 17Ziele.de



Nach den Vorführungen werden Filmreferent:innen die Filme gemeinsam mit den Schüler:innen aufbereiten. Bitte planen Sie zusätzlich ca. 45 Minuten ein.

SONNEBERG

Kammer Lichtspiele / Donnerstag / 14.11.24 / 11:00 Uhr



Das Geheimnis der Perlimps

Animationsfilm / Brasilien / 2023 / 80 Min.

Regie: Alê Abru

ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Natur, Krieg, Frieden, Freundschaft, Umweltschutz, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie, Artenvielfalt, Biotope, Jahreszeiten, Klimaschutz, Tiere
FÄCHER: Sachkunde, Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst, Musik, Deutsch, Erdkunde, Biologie

Claé und Bruô sind Geheimagent:innen aus zwei verfeindeten Königreichen in einer von Riesen kontrollierten Welt. Im verzauberten Wald treffen sie aufeinander, streiten und merken nach und nach, dass sie eigentlich auf gemeinsamer Mission sind. Denn nur zusammen können sie die Perlimps finden, geheimnisvolle Kreaturen, die den Weg zum Frieden wissen. Dafür müssen sie ihre Differenzen überwinden und ihre Kräfte bündeln. Ein Film für die Kleinsten, mit dem über Themenfelder wie Krieg und Frieden, Umweltschutz und die Verantwortung für die Zukunft unserer Welt gesprochen werden kann.

REFERENT:
Robert Hörner *Filmvermittler*



EISENACH

Capitol / Mittwoch / 20.11.24 / 10:30 Uhr



Holy Shit

Dokumentarfilm / Deutschland, Schweiz 2023 / 85 Min.

Regie: Rubén Abruña

ab 7. Klasse / empfohlen ab 12 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Kreislaufwirtschaft, Abwasser, Dünger, Kläranlage, Nährstoffkreislauf, Recycling, Ökologie, Wasseraufbereitung, Klimakrise
FÄCHER: Biologie, Erdkunde, Wirtschaft, Sozialkunde, MINT-Fächer, Politik, Ethik, Philosophie, Religion

Was geschieht mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Ist es Abfall, der weggeworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Eine investigative und unterhaltsame Suche nach Antworten durch 16 Städte auf vier Kontinenten. Können Ausscheidungen für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden und die drohende Düngerknappheit lindern? Die Poop Pirates aus Uganda bringen den Menschen bei, wie sie Fäkalien in sicheren Dünger verwandeln können. Im ländlichen Schweden zeigt ein Ingenieur eine Trockentoilette, die aus Urin Dünger herstellt. In Hamburg und Genf gibt es Wohnkomplexe mit dezentralen Kläranlagen, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind und aus menschlichen Exkrementen Strom und Dünger erzeugen. Am Ende findet der reisende Regisseur Antworten auf Wiederverwendung menschlicher Fäkalien, die weltweit zu Ernährungssicherheit, Umweltschutz, Hygiene und Abschwächung des Klimawandels beitragen können.

GAST: Annette Jensen *Autorin des Buches „Holy Shit – Der Wert unserer Hinterlassenschaften“ (angefragt)*
MODERATION: Felix Bielefeld *Filmvermittler*



GOTHA

Cineplex / Mittwoch / 27.11.24 / 10:00 Uhr



Sieger sein

Kinderfilm / Deutschland 2024 / 119 Min.

Regie: Soleen Yusef

ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Flucht/Geflüchtete, kulturelle Identität, Zusammenhalt, Sport, Geschlechterrollen, Demokratie, Chancen(un)gleichheit, Zugehörigkeit, Migrationsgesellschaft, Diskriminierung, Außenseiter
FÄCHER: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Erdkunde, Sport, fächerübergreifend: Demokratiebildung

Der Film erzählt die Geschichte der elfjährigen Mona, einer talentierten jungen Fußballspielerin. Sie und ihre kurdische Familie waren gezwungen, Syrien aufgrund des Bürgerkriegs und der herrschenden Diktatur zu verlassen, um in Berlin ein sichereres neues Zuhause zu finden. In dieser neuen Umgebung steht Mona vor der Herausforderung, in einem unbekanntem Land neu anzufangen und sie muss sich mit den Schwierigkeiten auseinandersetzen, die das Leben als Geflüchtete mit sich bringt. Die abschätzigen Blicke ihrer Mitschüler:innen und das Mobbing machen ihr Leben noch schwieriger. Inspiriert von Regisseurin Soleen Yusefs eigenen Erfahrungen als Geflüchtete in Deutschland zeigt der Film Fußball nicht nur als Sport, sondern als einen Weg zu Freundschaft und einem Gefühl der Zugehörigkeit.

REFERENT:
Robert Hörner *Filmvermittler*



17Ziele

WEIMAR

Lichthaus Kino / Mittwoch / 27.11.24 / 10:00 Uhr



Niemals allein, immer zusammen

Dokumentarfilm / Deutschland 2024 / 95 Min.

Regie: Joana Georgi

ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Demokratie, Gesundheitswesen, Wohnen, Rassismus, Migration, Klimagerechtigkeit, Menschenrechte, soziale Ungleichheit, Zusammenhalt, Aktivismus

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Kunst, Nachhaltige Entwicklung (fächerübergreifend)

Fünf junge Berliner Aktivist:innen werden ein Jahr lang begleitet. Quang ist für Fridays for Future in der Pressearbeit tätig, Patricia setzt sich für die Enteignung großer Wohnkonzerne ein, Simin engagiert sich in der migrantischen Bewegung, Zaza ist in der Krankenhausbewegung aktiv und Feline macht politische Kunst. Wir erleben sie in ihrem aktivistischen Alltag: bei Protestkundgebungen, bei Vorbereitungen für Demonstrationen, im Austausch mit Bürger:innen und Politiker:innen, bei einer Gewerkschaftsschulung. Untereinander tauschen sie sich über Perspektiven, Politik und Gesellschaft aus und reflektieren ihren Aktivismus. Was sie tun ist Learning by doing. Dabei schießen sie hier und da auch mal übers Ziel hinaus.

SAALFELD

Cineplex / Donnerstag / 28.11.24 / 10:00 Uhr



Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen / Deutschland 2023 / 92 Min.

Regie: Johannes Honsell

ab 2. Klasse / empf. ab 7 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Abenteuer, Freundschaft, Reisen, Luft, Wasserkreislauf, Ökologie, Luftverschmutzung, Asien, Lateinamerika, Globalisierung, Klimawandel, Regenwald, indigene Bevölkerung, Natur, Verantwortung

FÄCHER: Sachkunde, NaWi, Erdkunde, Biologie, Lebenskunde/Ethik

Die Suche nach dem größten Schatz der Erde führt „Checker Tobi“ und seine Freundin Marina nach Vietnam, zur größten Höhle der Welt, in die Hauptstadt der Mongolei, deren Luft zu großen Teilen stark verschmutzt ist, und in das Amazonasgebiet, wo mit der Abholzung des Regenwaldes unser aller Lebensgrundlage zerstört wird. Gemeinsam mit lokalen Aktivist:innen und Forscher:innen lüften die beiden schließlich das Geheimnis der fliegenden Flüsse... Ein Plädoyer für den Erhalt des lebenswichtigen, aber unsichtbaren Elements Luft in Zeiten des Klimawandels.

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben



Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

2024

Wissenschaftsjahr Freiheit

Das Thema Freiheit betrifft uns alle: Täglich treffen wir Entscheidungen und wollen dabei „frei“ sein – oder wir werden mit Regelwerken und den Handlungen anderer konfrontiert und möchten dadurch nicht eingeschränkt werden. Wir haben zwar alle eine ungefähre Vorstellung davon, was Freiheit für uns bedeutet. Aber diese Vorstellungen können von Mensch zu Mensch bzw. von Land zu Land ganz unterschiedlich sein und verändern sich auch im Laufe der Zeit.

Das spiegelt sich im Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr wider: Wie kann es sein, dass es ein Verbot für das Spielen und Hören von Musik gibt, wo uns doch gerade diese Kunstform über alle Grenzen hinweg verbinden kann? Warum gibt es immer noch Menschen, die anderen vorschreiben wollen, welche Lebens- und Arbeitsweise, Religion, politische Position oder sexuelle Orientierung die angeblich einzig Richtige ist? Und was hat es für Auswirkungen, wenn nicht mehr andere Menschen, sondern Computerprogramme und Algorithmen über die eigenen Handlungsmöglichkeiten entscheiden?

Die Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme ermutigen Kinder und Jugendliche, über den Wert und die Bedeutung von Freiheit nachzudenken. Unterstützt durch vielfältige Unterrichtsmaterialien bieten die Filme zahlreiche Anknüpfungspunkte, um Meinungen zu hinterfragen sowie eigene Überzeugungen zu finden und zu vertreten.

Mehr Informationen unter:
www.wissenschaftsjahr.de



Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

WEIMAR

Komm. Kino im mon ami / Mittwoch / 20.11.24 / 10:00 Uhr



In einem Land, das es nicht mehr gibt

Drama, Coming-of-age / Deutschland 2022 / 101 Min.

Regie: Aelrun Goette

ab 9. Klasse / empfohlen ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: DDR, Mode, Diktatur, Demokratie, Freiheit, Selbstverwirklichung, Identität, Kreativität, Subkultur, Jugend, Rebellion, Freundschaft, Liebe, Solidarität, Verrat, Geschlechterrollen, LGTBQ+, Stasi
FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, Ethik, Philosophie, Kunst, Musik

Ostberlin, Sommer 1989: Ein verbotener Aufnäher auf der Jacke und Orwells „1984“ in der Tasche – das war’s mit Abi und Literaturstudium für die achtzehnjährige Suzie. Stattdessen muss sie sich im Kabelwerk Oberspree als Mitglied der sozialistischen Gesellschaft bewähren. Suzie fühlt sich fehl am Platz, daran kann auch die mütterliche Brigadeleiterin Gisela nichts ändern. Als Suzie zufällig vom Fotografen Coyote entdeckt wird und ihre Fotos im Modemagazin Sibylle landen, wird sie über Nacht zum landesweit bekannten Mannequin für die volkseigene Luxusmarke „Exquisit“. Der schwule Visagist Rudi bringt ihr den „aufrechten Gang“ bei und nimmt sie mit in die Untergrundszene Ostberlins, wo Mode aus Duschvorhängen und allem Verfügbaren kreiert wird. Suzie verliebt sich in Coyote, der trotz Veröffentlichungsverbot seine Freiheit lebt. Als die Stasi Suzie zu einem Vorfall bei der Modenschau vor Parteifunktionären auf der Messe Leipzig befragt, erkennt sie, dass Freiheit ihren Preis hat.

GAST: Aelrun Goette *Regie (angefragt)*

ILMENAU

Linden Lichtspiele / Donnerstag / 21.11.24 / 10:00 Uhr



Barbie

Komödie, Musical / USA, Kanada 2023 / 114 Min.

Regie: Greta Gerwig

ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Kapitalismus, Traumwelten
FÄCHER: Deutsch, Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen. Doch erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit. Wie alle Kens weiß er nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch unperfekt und voller komplizierter Gefühle. Und während Barbieland vollständig von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lange benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbieland steht Kopf, als er dorthin zurückkehrt und von den Segnungen des Patriarchats berichtet.

GAST: wird noch bekannt gegeben

JENA

Kino im Schillerhof / Dienstag / 26.11.24 / 10:00 Uhr



Youth Topia

Tragikomödie / Deutschland 2021 / 85 Min.

Regie: Dennis Stormer

ab 11. Klasse / empfohlen ab 16 Jahren / FSK: 16

THEMEN: Soziale Medien, Freundschaft, Loyalität, Erwachsenwerden, Freiheit, Jugend, Gentrifizierung, Generationskonflikt, Zukunft, Science-Fiction
FÄCHER: Ethik, Politik, Sozialkunde, Deutsch

Wanja ist Teil einer destruktiven Freundesgruppe. Auf Social Media teilt diese Beiträge, die die Jugendlichen in ihrer Zerstörungswut zeigen. Die Heranwachsenden wollen auf diese Weise verhindern, dass der Algorithmus ihnen passende Jobangebote vermittelt. Ihr Ziel ist es, als sogenannte Langzeit-Jugendliche abzuhängen – ohne Job, der sie zu Erwachsenen befördern würde. In einer nicht näher erklärten Zukunft existiert diese klare Abgrenzung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Völlig unerwartet bekommt Wanja dennoch ein Jobangebot und beginnt in einem Architekturbüro zu arbeiten. Sie wird mit einem Bauprojekt betraut, das die Scheune ersetzen soll, in der die Jugendlichen ihre Zeit verbringen. Wanja soll die Gruppe überzeugen, die Scheune schnellstmöglich zu verlassen. Rasch gerät sie in einen Zwiespalt zwischen ihrer neuen Arbeit und den Idealen ihrer Clique. Als alles zum Abriss der Scheune bereitsteht, muss sie sich entscheiden.

GAST: wird noch bekannt gegeben

Coming of age im DEFA-Film



In dieser Reihe zeigen wir traditionell Filme der DEFA, die sich speziell mit dem Leben junger Menschen in der DDR beschäftigen. Sie setzen sich vor allem mit Themen wie erste Liebe, Identität, Selbstbehauptung oder Wünschen und Träumen auseinander. Einige Filme davon wirken immer noch frisch und aktuell und entwickeln einen Esprit, die man in dieser Art heute gar nicht mehr so oft findet. Sie verpacken auf kreative Weise Kritik und Spott am politischen System und geben einen einzigartigen Einblick in das Alltagsleben der DDR. Wir präsentieren in einem exklusiven Screening den 1966 entstandenen Film „Karla“, der zu den „Verbotsfilmen“ der DDR gehörte und erst 1990 restauriert und dem Publikum präsentiert wurde.

REFERENT:
Klaus-Dieter Felsmann
Publizist und Filmpädagoge

MEININGEN

Casino-Lichtspiele / Mittwoch / 27.11.24 / 09:00 Uhr



Karla

Drama / DDR 1966, Rekonstruktion 1990 / 134 Min.
Regie: Herrmann Zschoche
ab 10. Klasse / empfohlen ab 15 Jahren / FSK: 6

THEMEN: DDR, Schule, Wahrheitsliebe, Konformität, Sozialistisches Menschenbild, Anpassungsdruck, Meinungsfreiheit, Freiheit der Kunst, SED-Regime, Verbotsfilm, "Kahlschlag-Plenum", Filmpolitik, Filmzensur
FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Ethik, Philosophie, Demokratieerziehung (fächerübergreifend), Psychologie

Voller Enthusiasmus tritt die junge Karla Blum nach Abschluss der Universität ihre erste Stelle als Lehrerin in einer Kleinstadt im Norden der DDR an. Mit ihrem Chef, Direktor Hirte, versteht sie sich anfangs recht gut. Doch mit ihrem Anspruch, die Schüler:innen dazu zu bringen, selbstständig zu denken, eckt Karla bald an. Ihre Wahrheitsliebe und ihr Idealismus stoßen auf Unverständnis. Das Schulkollegium bemüht sich, die kompromisslose Karla auf Linie zu bringen. Selbst Kaspar, mit dem Karla eine lose Beziehung eingeht, gehen Karlas Ansprüche zu weit. Er selbst, eigentlich Journalist, verrichtet lieber im Holzhandel schwere Arbeit, als systemkonforme Texte zu verfassen. Nach einem Vorfall, bei dem Direktor Hirte von Karla fälschlich beschuldigt wird, fügt sich die junge Frau vorübergehend dem Druck. Kurz vor den Abitur-Prüfungen bäumt sich ihr aufrichtiges Gemüt jedoch wieder auf. Karla fordert von ihren Schüler:innen, zu ihrer Meinung zu stehen. Die Konsequenz lässt nicht lange auf sich warten.

SONDERSHAUSEN

Cinema 64 movies and more / Donnerstag / 28.11.24 / 09:00 Uhr



Abschiedsdisco

Drama, Coming of age / DDR 1989 / 91 Min.
Regie: Rolf Losansky
ab 9. Klasse / empfohlen ab 14 Jahren / FSK: 6

THEMEN: DDR, Strukturwandel, Tod, Umweltschutz, Jugend in der DDR, Wendezeit, Freundschaft, Braunkohlentagebau, Ökologie
FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Musik, Sozialkunde, Ethik, Biologie

Der 15-jährige Henning ist vom Tod seiner Freundin Silke, seiner ersten Liebe, schwer erschüttert. Er ist verstört, Tröstungen sind ihm lästig. Er entschließt sich, zum Großvater zu fahren, der im Dorf Wussina im Braunkohlengebiet lebt. Das Dorf muss der Kohle weichen, doch der Alte weigert sich, ins Altersheim zu gehen. Henning erfährt dort ein anderes Sterben. Bagger fressen sich durch die Landschaft, alles Leben vernichtend. In der fast verlassenen Gegend begegnet er verschiedenen Menschen. Einem Plünderer und dem alten Dorfkauz, der Tiere einsammelt, um sie zu retten. Eine Frau in der Disco, die geschlossen wird, macht ihm unzweideutige Angebote. Er beobachtet ein junges Paar, das sich in der gespenstischen Umgebung liebt. Dem Jungen stellen sich Fragen nach der Verantwortung des Menschen beim Umgang mit der Erde. Am Ende pflanzt er mit Schulfreundin Dixie Bäumchen in einer fast toten Landschaft.

Christopher Nolan und der Film Noir

In den 40er und 50er Jahren entstehen düstere Krimis, die von Menschen erzählen, die auf die schiefe Bahn geraten und Kontrolle über ihr Leben verlieren. Privatdetektive sind unterwegs in der Unterwelt und in zwielichtigen Kneipen. Neonreklame spiegelt sich in den Pfützen auf den Straßen, die dem ständig schlechten Wetter ausgesetzt sind. Augenpaare blinzeln durch Rollos, die das Straßenlicht in Streifen in die verdunkelten Zimmer hindurchlassen. Diese klassische Atmosphäre des Film Noir hat Filmregisseur Christopher Nolan („Oppenheimer“) vor allem in den Nullerjahren übersetzt in modernes Kino. Zwischen 2005 und 2012 drehte er die „The Dark Knight-Trilogie“ um Bruce Wayne, der durch traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit panische Angst vor Fledermäusen entwickelt, sich ihnen stellt und schließlich selbst zu einer wird. Er wird Batman. Ein Teil der Trilogie ist nun im Luchs Kino Halle zu sehen. Begleitet wird er durch unseren Film Noir Experten Stefan Stiletto.

REFERENT:
Stefan Stiletto
Autor und Filmvermittler

ERFURT

Cinestar / Dienstag / 26.11.24 / 10:00 Uhr



Inception

Thriller / USA, Großbritannien 2010 / 148 Min.
Regie: Christopher Nolan
ab 9. Klasse / empfohlen ab 14 Jahren / FSK: 12
Prädikat: Besonders wertvoll

THEMEN: Träume, Identität, Manipulation, Kriminalität, Wahrnehmung
FÄCHER: Philosophie, Religion, Ethik, Politik, Kunst, Sozialkunde/
Gemeinschaftskunde, Physik, Deutsch

Dom Cobb ist ein viel gefragter Mann in der Industriespionage. Während Traumphasen kann er in das Unterbewusstsein anderer Menschen eindringen und dort wichtige Informationen stehlen. Sein beruflicher Erfolg hat ihn jedoch zu einem einsamen Mann gemacht: Der Witwer muss von seinen Kindern getrennt leben. Eines Tages beauftragt ihn ein mächtiger Unternehmer, seinem Opfer einen Gedanken einpflanzen. Mit einem Team von Spezialisten/innen bereitet sich Cobb auf den Auftrag vor. Christopher Nolan führt sein Publikum durch ineinander verwobene Welten aus Realität, Träumen und Bewusstseinssebenen. Als Zuschauer:in verliert man zunehmend die Orientierung in diesem filmischen Labyrinth.

JENA

Kino im Schillerhof / Mittwoch / 27.11.24 / 09:00 Uhr



Following

Thriller / Großbritannien 1998 / 70 Min.
Regie: Christopher Nolan
ab 10. Klassen / empfohlen ab 16 Jahren / FSK: 16

THEMEN: Filmgeschichte, Filmemachen, Film Noir, Kriminalität, Voyeurismus, Obsession, Mord, Nicht-chronologisches Erzählen
FÄCHER: Deutsch, Englisch, Kunst, Medienkunde, Geschichte, Musik, Ethik, Religion

Der Autor und Einzelgänger Bill beobachtet Menschen auf den Straßen Londons und beginnt ihnen auf der Suche nach Inspiration zu folgen. Als er auf den zwielichtigen Einbrecher Cobb trifft, wird seine voyeuristische Neugier zur Obsession und führt ihn in die Abgründe der kriminellen Unterwelt... Genau 25 Jahre liegen zwischen Christopher Nolans Kassenschlager „Oppenheimer“ (nominiert für 13 Oscars) und seinem Erstlingswerk „Following“, das der damalige Literaturstudent mit Kommilitonen und Bekannten, einer 16mm-Kamera sowie einem Budget von lediglich 6.000 Dollar in London verwirklichte. Die Dreharbeiten dauerten über ein Jahr, da auf Grund der regulären Jobs der Besetzung und Crew oft nur samstags gedreht werden konnte. Allen Widrigkeiten zum Trotz ließ das Endergebnis, ein kleiner, feiner Neo-Noir-Thriller, bereits damals war das enorme Talent und die Vorliebe des aufstrebenden Filmemachers für nichtlineare Erzählweisen zu erkennen.

Extreme Wege: Radikalisierung junger Menschen im Film

Wie werden aus politischen Ansichten extremistische Positionen, die bis hin zur Verübung terroristischer Anschläge führen können? Wie wird aus religiösem Glauben gewaltbereiter Fanatismus?

Unser diesjähriges Sonderprogramm widmet sich jungen Menschen, die zunächst von ihren Idealen bewegt sind, sich aber schließlich radikalieren und den Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung verlassen. Die ausgewählten Filme nehmen verschiedene Bereiche in den Blick, in denen Radikalisierung stattfindet. Sie erzählen von der gewaltbereiten europäischen Neuen Rechten und von Umweltaktivist:innen, die schließlich zu terroristischen Mitteln greifen. Die Filmauswahl beleuchtet Radikalisierungsprozesse im biografischen und gesellschaftspolitischen Umfeld und nähert sich den Ursachen in fiktionaler Weise an. Damit wird der Versuch unternommen, ein breiteres Bewusstsein für die Komplexität extremistischer Positionen unter jungen Menschen zu schaffen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie positive Interventionen gestaltet werden können.

REFERENT:INNEN:

werden noch bekannt gegeben

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film
ca. 45 Minuten zusätzlich ein.



Ein Filmprogramm der VISION KINO und
der Bundeszentrale für politische Bildung.

BAD SALZUNGEN

pab Kinocenter / Donnerstag/ 21.11.2024 / 09:30 Uhr

10:15 Uhr



How to blow up a pipeline

Thriller / USA 2022 / 104 Min.

Regie: Daniel Goldhaber

ab 11. Klasse / empf. ab 16 Jahren / FSK: 16

THEMEN: Umwelt, Ethik, USA, (Öko-) Terrorismus, Radikalisierung, Klimakrise, Individuum (und Gesellschaft), Ökonomie

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Wirtschaft, Chemie, Psychologie, Philosophie, fächerübergreifend: Demokratiebildung

Acht junge Menschen treffen sich in einer abgelegenen Hütte in der texanischen Wüste: Die zupackende Xochitl, ihr Studienfreund Shawn und ihre beste Freundin Theo, Theos Partnerin Alisha, das hedonistische Pärchen Rowan und Logan, der technisch talentierte Michael und Dwayne, der schon Vater ist. Verbunden sind sie in ihrer Forderung nach schärferen Klimamaßnahmen. Weil ihr gewaltfreier Protest vom Campus der Hochschule aus oder auf der Straße nicht den erhofften Umschwung gebracht hat, plant die Gruppe mit der Sabotage einer Ölpipeline einen radikalen Schritt außerhalb des Systems. Zwei Sprengsätze sollen detonieren, damit die Ölpreise steigen. Mit der ständigen Gefahr des Scheiterns im Nacken wird Material beschafft, ausgespäht, an Bomben gebastelt und auf den entscheidenden Moment hingefiebert.



Je suis Karl

Drama, Thriller / Deutschland, Tschechien 2021 / 126 Min.

Regie: Christian Schwochow

ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12

Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Rechtsterrorismus, Radikalisierung, Extremismus, Rechtspopulismus, Propaganda, Gewalt, Politik, Gesellschaft, Neue Rechte, Sprache
FÄCHER: Politik, Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde Deutsch, Musik, Kunst, Religion

Als ihre Mutter und ihre beiden jüngeren Brüder bei einem mutmaßlich islamistischen Bombenanschlag mitten in Berlin ums Leben kommen, steht die etwa 20-jährige Maxi unter Schock. Während ihr Vater unter Schuldgefühlen leidet und sich zurückzieht, beginnt Maxi nach Antworten und neuer Orientierung zu suchen. Zu diesem Zeitpunkt trifft sie Karl, einen wortgewandten jungen Mann Mitte Zwanzig, der sie zu verstehen scheint und zugleich Leitfigur einer internationalen jungen Bewegung ist, die die Politik in Europa radikal verändern will. In dieser Gruppe fühlt Maxi sich gut aufgehoben. Sie kennt die Ängste, über die man dort spricht, sie wird als Opfer ernst genommen – und merkt erst zu spät, dass die Bewegung zu Gewalt bereit ist und mit ihrer Ideologie die Grundfesten der Demokratie gefährdet.

WETTBEWERB KINO-TV
WETTBEWERB DIGITAL
GOLDENER SPATZ SPEZIAL
POP-UP MEDIENWERKSTATT
FACH-FORUM GOLDENER SPATZ
EXKLUSIVE EVENTS



Goldener Spatz

Deutsches Kinder Medien Festival

Bewerbung für die
KINDERJURY
ab Dezember 2024

1.-7. JUNI 2025

Gera & Erfurt

www.goldenerspatz.de

Stifter:



Highlights des Festivals 2024

GERA

Metropol / Dienstag / 19.11.24 / 10:00 Uhr



Internationale Kurzfilme

Gesamtprogramm: inkl. Moderation ca. 80 Min.
ab 1. Klasse / empfohlen ab 6 Jahren / FSK: 0

Willkommen in der großen Welt der kurzen Filme. Jeder dieser besonderen Kurzfilme erzählt auf seine Weise Geschichten von Entdeckungen, Freundschaften und den Wundern des Alltags. Gemeinsam erzählen sie vom Zauber des Alltäglichen und laden uns ein, die Welt mit neuen Augen zu sehen – sei es durch die Anpassungsfähigkeit der Natur, die Kraft der Freundschaft oder durch kindliche Neugier. Sie verbinden auf bezaubernde Weise das Alltägliche mit dem Außergewöhnlichen und zeigen, wie reich und überraschend das Leben sein kann. Ob kluge Spatzen, Prinzessinnen und Königinnen, Fantasiewesen, Naturwunder oder beste Freunde – es gibt viel zu entdecken! Gezeigt werden die Kurzfilme: Brewberry Spell, Let's be Friends, Prinzessin Aubergine, Feuersalamander, Tuu-Tuu-Til und Spatzenhirn.

Zu den Veranstaltungen haben wir Filmschaffende eingeladen, die im Kino mit den Schüler:innen über die Filme sprechen und diskutieren werden. Bitte planen Sie dafür im Kino ca. 45 Minuten mehr ein.

ERFURT

Cinestar / Montag / 25.11.24 / 10:00 Uhr



Wow! Nachricht aus dem All

Kinderfilm, Science-Fiction / Deutschland 2023 / 102 Min.
Regie: Felix Binder
ab 3. Klasse / empfohlen ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Freundschaft, Weltraum, Außerirdische, Familie, Selbstwirksamkeit, Mut
FÄCHER: Medienkunde, Deutsch, Ethik, Mathematik, Kunst

Rauschen, Knacken... Rascheln, Knistern... und plötzlich: da, ein Rhythmus! Billie und Dino trauen ihren Ohren kaum. In einem alten Bus auf dem Schrottplatz haben die beiden elfjährigen Hobby-Weltraumforscher eine Botschaft von Außerirdischen empfangen. Ganz sicher! Nur glaubt ihnen leider keiner der Erwachsenen. Nicht mal Billies Vater, der es doch eigentlich besser wissen müsste! Mit Engelszungen überredet ihn Billie, mit ihr und Dino zur ESA zu fahren – der Weltraumbehörde, bei der er und Billies Mutter mal gearbeitet haben. Doch auch hier nimmt die beiden Kinder niemand ernst. Besonders seltsam benimmt sich die Chefin der ESA. Als Billie und Dino in ihrem Büro einen schwerelosen Stein entdecken, trauen sie ihren Augen kaum. Doch sie fliegen auf und geraten durch einen Zufall in das Raumschiff, was eigentlich unbemannt starten sollte. „Kinder aus Versehen ins Weltall geschossen“ – die Nachricht geht um die Welt. Und für Dino und Billie beginnt das unglaublichste Abenteuer, das man sich nur vorstellen kann.

IMPRESSUM UND HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-15
thueringen@schulkinowochen.de

Die SchulKinoWoche findet jährlich ab der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen.

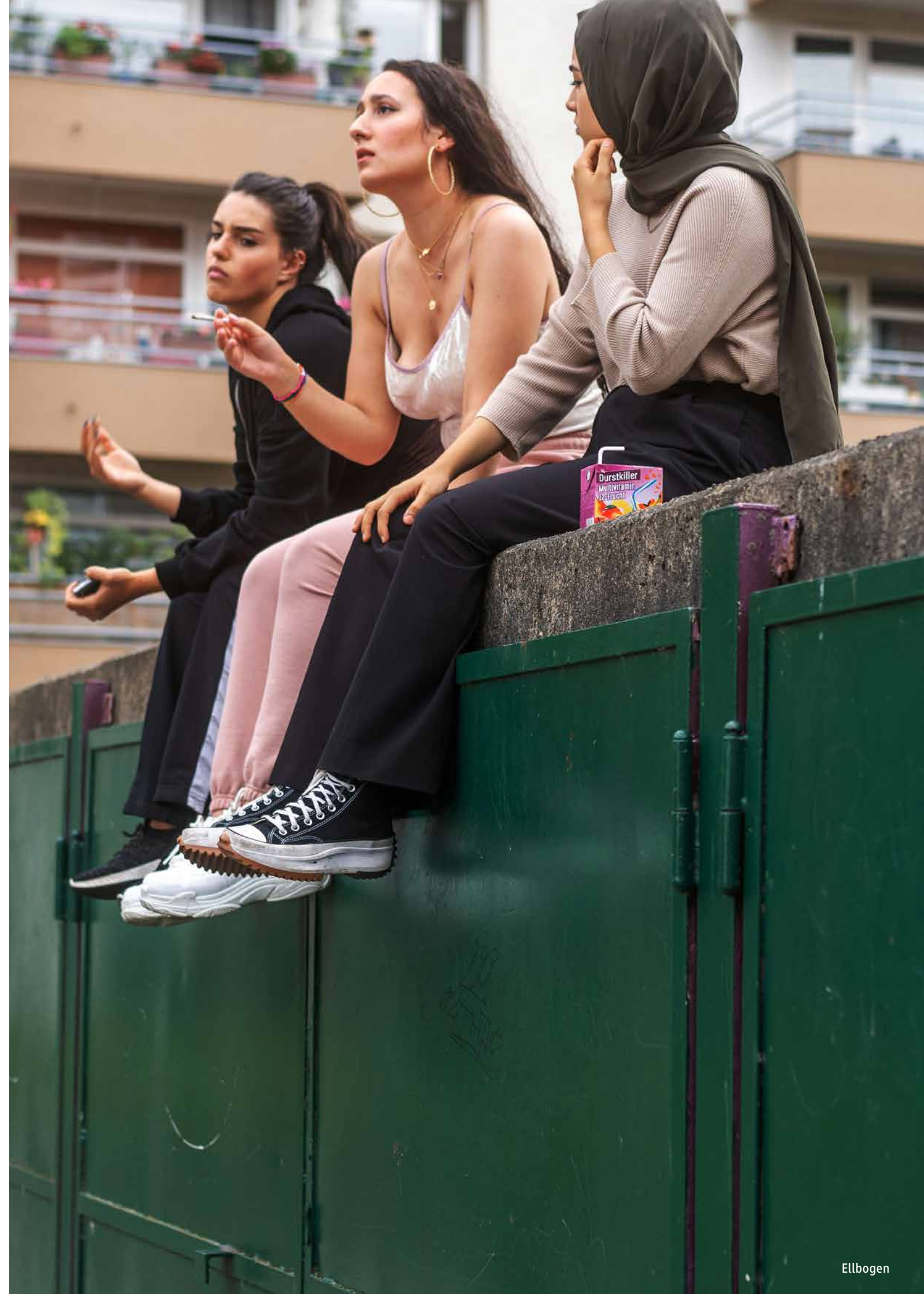
Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, der Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Thüringer Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

FILMAUSWAHL Michael Jahn, Amelie Hartung, VISION KINO
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olff, Anne Stechert
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
REDAKTION / LEKTORAT Peter Schütz, Katrin Birnschein,
Marc Olff, Anne Stechert
GESTALTUNG grafikdesignerinnen | Griesbach & Trescow GbR
www.grafikdesignerinnen.de
DRUCK siblog GmbH Dresden
AUFLAGE 1800 Exemplare

BILDQUELLENNACHWEIS

U1 Grüße vom Mars, farbfilm verleih **U2** Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen, MFA+ Film-distribution **2** Barbie, Warner Bros. Pictures Germany GmbH **3** Sieger sein, Warner Bros. Pictures Germany GmbH **3** And the king said, what a fantastic machine! Little Dream Entertainment **3** Grüße vom Mars, farbfilm verleih **3** Eternal you – Vom Ende der Endlichkeit, farbfilm verleih **3** Grüße vom Mars, farbfilm verleih **8** Sieger sein **11** Following, Momentum Pictures **12** And the king said, what a fantastic machine! Little Dream Entertainment **12** Grüße vom Mars, farbfilm verleih **13** Ellbogen, jip film & verleih gbr **13** Eternal you – Vom Ende der Endlichkeit, farbfilm verleih **14** Little Fugitive – Der kleine Ausreißer, Rapid Eye Movies **14** Der Junge und der Reiher, Wild Bunch **15** Robot Dreams, Plaion Pictures **15** Barbie, Warner Bros. Pictures Germany GmbH **16** Das Geheimnis der Perlimps, 24 Bilder **17** Holy Shit, farbfilm Verleih **17** Sieger sein, Warner Bros. Pictures Germany GmbH **18** Niemals allein, immer zusammen, Neue Visionen **18** Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen, MFA+ Film-distribution **19** Holy Shit, farbfilm Verleih **20** In einem Land, das es nicht mehr gibt, Tobis Film **21** Barbie, Warner Bros. Pictures Germany GmbH **21** Youth Topia, UCM.ONE **22** Karla, DEFA-Stiftung **22** Abschiedsdisco, DEFA-Stiftung **23** Following, Momentum Pictures **23** Inception, Warner Bros. Pictures Germany GmbH **24** How to blow up a pipeline, Fugu Films **24** Je suis Karl, Pandora Film Verleih **26** Brewberry Spell, Annika Nimz **26** Let's be Friends, Filmakademie Baden-Württemberg **26** Prinzessin Aubergine, Dina Velikovskaya **26** Feuersalamander, Jens Hamann **26** Tuu-Tuu-Til, Veronica Salomon **26** Spatzenhirn, Arun Leander **27** Wow! Nachricht aus dem All, Constantin Filmverleih GmbH **U3** Ellbogen, jip film **U4** Grüße vom Mars, farbfilm verleih



VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



KONTAKT

POSTANSCHRIFT

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt

PROJEKTLEITUNG

Peter Schütz
schuetz@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-20

PROJEKTMITARBEITER THÜRINGEN

Marc Olff
olff@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-15

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anne Stechert
stechert@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-26

Telefon 0361-66386-15

thueringen@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche-th-st.de

Ein Projekt von

in Kooperation mit

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz



**Goldener
Spatz**
Deutsches Kinder
Medien Festival